

Meine Wesenheit ist Licht und Liebe und ich empfinde Freude, da wir zum Jahresausklang schreiben. Das Jahr schliesst sein Jahrbuch, es tritt zurück und macht den Weg frei für das neue Jahr, welches doch schon schwer beladen mit den Altlasten des zu Ende gehenden Jahres bestückt ist. Zu vieles konnte im alten Jahr nicht gelöst und abgearbeitet werden und wird nun als Reisegepäck dem neuen Jahr zur Seite gestellt. Zu viele Unstimmigkeiten haben das alte Jahr geprägt. Egoismus vieler Staatsmänner standen im Vordergrund. Jeder wollte sein Recht, welches in seinem Kopf geplant wird und somit nach außen drängt, als die eine und unumstößliche Wahrheit angenommen werden sollte. Das Miteinander hat vieles von seinem Wert verloren. Das Gegeneinander kann niemals ein Miteinander fördern.

Im Vordergrund stehen immer die Finanzen, die in diesem Jahr vieles vom Eigenwert verloren haben. Zu vieles wurde und wird schön geredet und diese Aussagen verlieren ihre Gültigkeit. Corona ist ein starker Auslöser für die Negativität, die den gesamten Erdkreis umhüllt. Da gibt es auch in nächster Zeit kein Mittel für eine gesamte Heilung. Ich will hier aber nicht vorgeifen. Corona hat das ganze Jahr geprägt, mit Krankheit, aber vor allem mit Auswirkungen auf das gesamte Weltgeschehen der Wirtschaft. Corona wirkt wie ein Stein, der in den See geworfen wird, erst entstehen kleine Kreise, die sich nach außen hin vergrößern und sich weiten. Der innerste Kern hat aber so viel Energie, die nicht abgestellt werden kann und nährt somit alle nach außen gezogenen Kreise. Das sind die Mutationen, die weiter euer aller Leben begleiten. Seid achtsam und bedacht und geht gut und vor allem ohne Ängste durch eure Tage.

Die Wirtschaft hat in diesem Jahr vor sich hin gebröckelt und es nichts in Sicht, was hier Hilfe und Abhilfe bringen kann. Dankbarkeit, Liebe und Vergebung sollten die täglichen Begleiter sein. Zufriedenheit macht die Herzen weit und gibt Raum für die gelebte Liebe. Auf allen Kontinenten war in diesem Jahr die Missstimmung und auch die Unzufriedenheit der Einschränkungen vorherrschend. Nehmt an, dass nicht immer der Spaß an erster Stelle stehen muss. Ich möchte euch sagen, segnet das zu Ende gehende Jahr und seid dankbar. Das Jahr an sich kann sich nicht wehren, ob positiv oder negativ, alles bekommt das Jahr für seine Reise durch die Zeit von den Menschen als Reisegepäck. Achtet auf die Geschenke, die ihr dem Jahr aufbürdet. Jeder Mensch ist verantwortlich für das Paket, welches er dem Jahr Tag für Tag aufbürdet. Das alte Jahr verabschiedet sich und geht gebeugt durch das für ihn bestimmte Tor des Abschiedes.

Ich erbitte für alle den Segen Gottes, die Weitsicht dem neuen Jahr weniger schwere Bürden auf zu erlegen. Gesundheit, Friede und auch Fröhlichkeit. Geht gesegnet in das neue Jahr. Dankbarkeit für all das Schöne, welches euch im alten Jahr zu Teil wurde. Danke dass ich schreiben durfte. Eine Wesenheit voll Licht und Liebe.